

## Rückblick auf das Messe- und Festwochenende am 6. und 7. September 2008

Das durchwachsene Wetter des ersten Festtages konnte die interessierten Besucher nicht davon abhalten, uns und die weiteren Aussteller am Heuweg und am alten Sportplatz in Weinstadt-Großheppach zu besuchen. Der zweite Tag brachte viel Sonnenschein und viele Gäste, die sich auf dem Gelände tummelten. Neben Posterausstellungen, Vorträgen und Informationsständen war dem Besucher ein breites Spektrum geboten.

Im Mittelpunkt stand das **Motto „Baum - Holz - Natur“**. Zu diesem Themenkreis konnten wir zahlreiche Firmen gewinnen, die sich mit uns präsentierten. Es gab Leckereien vom Baum zu probieren, zum Beispiel Honig aus Baumblüten von der **Imkerei Berlin** oder Liköre und Brände von Baumfrüchten und vieles mehr von der **Firma TrendArt Johannes Berner**. Hier konnte man auch gleich ein Gläschen Prosecco mit Sanddornlikör oder die vielen Brotaufstriche probieren.

Die **Baumschule Nisi** bot neben vielen bekannten und unbekanntem Gartenpflanzen auch die Wollemi Pine an, eine der ältesten und seltensten Pflanzen der Welt.

Ein besonderes Highlight waren sicherlich auch die **Seilklettervorführungen der Neidlein Baumerhaltung**, die die Zuschauer in ihren Bann zogen. Hier wurde vorgeführt, wie Bäume, die mit einer Hebebühne nicht zugänglich sind, gepflegt werden können. Auch eine Ausstellung über teils kuriose Baum-Anomalien gab es zu besichtigen.

Weiter wurde der Bogen gespannt über Informationen zum Heizen mit Brennholz von **Friedrich Roth**. Die **Firma Dobler Heiztechnik** zeigte einen Pellet-Schauanhänger mit Pellet-Kessel und mehrere Kaminöfen und informierte außerdem in einem Vortrag über „Heizen mit Sonne und Holz“.

Die **Firma Endress Motorgeräte** präsentierte sich mit einem Verkaufsanhänger bestückt mit etlichen Geräten, die in der Baum- und Gartenpflege eingesetzt werden. Sehr beeindruckt hat auch die **Motorsägenkünstlerin Yvonne Meier**, die aus einem großen Buchenstück einen Delfin herausarbeitete.

Eine Ausstellung über Holz- und Alu-Holzfenster sowie Holz- und Alu-Holztüren konnte bei der **Firma Klingler Fensterbau** besichtigt werden.

Die **Zimmerei Fleck** führte vor Ort in imponierender Weise die Bearbeitung eines Fichtenstammes in alter Tradition vor und zeigte außerdem verschiedene Dämm- und Baustoffe sowie Systemprodukte aus Holz, Fassaden und Holzwerkstoffe.

Die **Firma Öko-Service-Fußbodentechnik** zeigte einen Ausschnitt aus ihrem breiten Spektrum an selbst produzierten ökologischen Bodenbelägen.

Holzerkennung und Oberflächenvorführung wurden vom **HolzForum** dargestellt. Außerdem konnten Massivholzmöbel mit biologischen Oberflächen und viele Accessoires bewundert und erworben werden.

Der Weg vom Holzgestell zum gepolsterten Sitzmöbel konnte bei der **Polsterei Blind** verfolgt werden. Außerdem fand man dort eine große Auswahl an Baumwollstoffen, mit denen die Möbel bezogen werden können.

In beeindruckender Weise führte die **Firma Ars Restauro** vor, wie Möbel und Holzobjekte restauriert werden können. Dort gab es außerdem wunderschöne, handgefertigte Spiele aus Holz zu erwerben.

Bei der **Korbflechtereie Pogorelec** konnten Korbwaren aller Art bewundert und gekauft werden.

Wer sich traute, konnte im Anschluss an den Rundgang über den alten Sportplatz, das ganze Fest von oben aus sehen: Mit unserer Hebebühne wurden die Besucher in 35 m Höhe befördert und wurden mit einem tollen Blick auf das ganze Gelände und Großheppach belohnt.

Als Höhepunkt der gesamten Veranstaltung kann sicherlich die **Podiumsdiskussion** betrachtet werden. Diese wurde moderiert von Herrn Peter Menke, Sprecher des Forums „Die Grüne Stadt“. Auf der Bühne saßen neben dem Oberbürgermeister der Stadt Weinstadt der Leitende Geschäftsführer der IHK Stuttgart, Herr Hans-Martin Gayer und der Stellvertretende Vorsitzende des Bunds deutscher Baumschulen und Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft gebietsheimischer Gehölze, Herr Friedrich Waller. Außerdem waren die SPD, die Grüne Offene Liste sowie die Freien Wähler mit ihren Fraktionsvorsitzenden vertreten. Der Tenor der Diskussion war sicherlich, dass das Grün häufig nicht den Stellenwert hat, der ihm gebührt, dennoch waren sich alle Teilnehmer einig darüber, dass für den Erhalt und die Pflege des Grüns viel mehr getan werden muss.

Abgerundet wurde das Fest durch leckeres Essen von der **Kostbar** und der **Bäckerei Weller** sowie Getränke, die die **Freiwillige Feuerwehr Großheppach** ausschenkte. Und wer einen guten Wein probieren oder eine Erdbeerbowle trinken wollte, kam auch nicht zu kurz. Hier konnten wir uns auf unsere Nachbarn, das **Weingut Siglinger** und **Familie Häcker** bestens verlassen.

Der wunderschöne Gesang und die Musik der bolivianischen Gruppe **Alaya** mit ihren Panflöten, Trommeln und Gitarren sorgte für eine besondere Stimmung, vor allem am Abend. Mit dem Abbrennen von Schwedenfackeln und dem gemütlichen Beieinandersitzen klang das Fest an beiden Tagen abends aus.